

Nun, ganz aktuell, sehen wir am Schwachhauser Ring wieder eine Aktion, die uns in Rage bringt. Dort werden seit einigen Wochen massive Schnittarbeiten am Straßenbaumbestand durchgeführt. Dabei wurden den Bäumen (Linden) erneut Astungswunden zugefügt, welche nicht der fachlichen Praxis (ZTV-Baumpflege) entsprechen. Dies erfolgte auch in Bereichen, in denen keine verkehrssicherheitsrelevanten Maßnahmen erforderlich gewesen wären (Aufastungen außerhalb des Lichtraumprofils von Straßen- und Wegeflächen – oberhalb der Wiesenflächen des Schwachhauser Rings). In dem Zusammenhang wird die Blattmasse im Straßenzug unnötig reduziert, was zu einer Verschlechterung des Kleinklimas und der Klimaresilienz des Stadtteils führt.

Es scheint uns in der Senatorischen Behörde und im Umweltbetrieb Bremen an Einsicht für die Belange und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger um die Lebensqualität im Quartier und um die Umweltbilanz der Stadt Bremen zu fehlen.

Ganz aktuell: „Weser Kurier“ 23.7.22 - „Bürgerschaftsfraktion der Grünen fordert eine Verschärfung der Baumschutzverordnung“ – „buten un binnen“ 24.7.22 - Interview mit Frau Bryson vom Umweltressort zur großen Bedeutung des Altbaumschutzes. Dazu möchten wir den alten Goethe zitieren: „Die Botschaft hör’ ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

Bremen, den 24. Juli 2022

Baumschutzinitiative Schwachhausen

Frauke Röhrs

Waltraut Bergmann

Karl Backes

Mathias Marten